

Leonhard Bauer  
Klaus Hamberger (Hrsg.)

Gesellschaft denken

Eine erkenntnistheoretische Standortbestimmung  
der Sozialwissenschaften

Politische Philosophie  
und Ökonomie

SpringerWienNewYork

# Inhalt

	1. Teil:		
	Sozialwissenschaftliche Modellbegriffe		1
NANCY CARTWRIGHT (LONDON)	Die vergebliche Strenge der Ökonomie – Theoretische Modelle und Galileische Experimente		3
ARNIS VILKS (LEIPZIG)	Zum erkenntnistheoretischen Status formaler Modelle in der Wirtschaftswissenschaft		19
WOLFGANG PIRCHER (WIEN)	Über den Begriff des Gesetzes in der Ökonomie		33
HARALD KATZMAIR (WIEN)	Modell, Gesetz und Regel – Der strukturalistische Modellbegriff aus erkenntniskritischer Perspektive		47
KARL H. MÜLLER (WIEN)	Die Auflösung des Modellierungs-Dilemmas in den Sozialwissenschaften		59
	2. Teil:		
	Sozialwissenschaft und Naturwissenschaft		77
JEAN PETITOT (PARIS)	Die Mathematik und die Naturalisierung der Humanwissenschaften		79
PETER WEISE (KASSEL)	Der Beitrag der Synergetik zur Einheit der Sozialwissenschaften		91
WOLFGANG HOFKIRCHNER (WIEN)	Das Paradigma der Selbstorganisation – Fragen der Übertragbarkeit von Sichtweisen aus den Naturwissenschaften auf die Sozialwissenschaften		113
PETER KAPPELHOFF (WUPPERTAL)	Handlungssysteme als komplexe adaptive Systeme: Überlegungen zu einer evolutionären Sozialtheorie		125
KLAUS HAMBERGER (WIEN)	„Sozio-Logik“ und „Symbolische Form“ – Das Erkenntnisproblem im Horizont der Sozialwissenschaften		153
	3. Teil:		
	Sonderwege sozialwissenschaftlichen Denkens		175
JOHANN AUGUST SCHÜLEIN (WIEN)	Schwierigkeiten konnotativer Theorien – Über Balanceprobleme sozialwissenschaftlicher Erkenntnis		177

HERMANN RAUCHENSCHWANDTNER (WIEN)	Die Kultur zwischen Begriff und Symbol: Kultur als erkenntniskritische Fundierung der sozialen Welt im Neukantianismus	189
MICHAEL BENEDIKT (WIEN)	Thesen zur transzendentalphilosophischen Herleitung der Kategorien angesichts der Relationen abstrakter Technik, Institutionen und Tauschformen	205
ELKE MUCHLINSKI (BERLIN)	„Transzendentaler Realismus“ oder Transformation der Kategorien?	215
PIER PAOLO PORTINARO (TURIN)	Vom Konstruktivismus zum Methodenanarchismus – Eine nüchterne Bilanz der Sozialwissenschaften	235
	4. Teil: Historische Paradigmen	249
GIDEON FREUDENTHAL (TEL AVIV)	„Substanzbegriff und Funktionsbegriff“ als Zivilisationstheorie bei Georg Simmel und Ernst Cassirer	251
HANS PÜHRETMAYER (WIEN)	Epistemologie ohne Herrschaftsansprüche: Zu Althussers polemischer Bestimmung des Verhältnisses von Philosophie und Sozialwissenschaften	277
STANLEY L. PAULSON (ST. LOUIS)	Kelsens Reine Rechtslehre und die Grenzen transzendentaler Argumentation	295
ERICH W. STREISSLER (WIEN)	Wirtschaftliche Entscheidungstheorie als Angelpunkt der Österreichischen Schule der Nationalökonomie	309
THOMAS E. UEBEL (MANCHESTER)	Heterodoxer Neopositivismus als Antwort auf den „Methodenstreit“? – Die Philosophie der Sozialwissenschaften im langen Schatten einer alten Debatte	319
	Bibliographie	345
	Mitwirkende Autorinnen und Autoren	371
	Personenregister	373